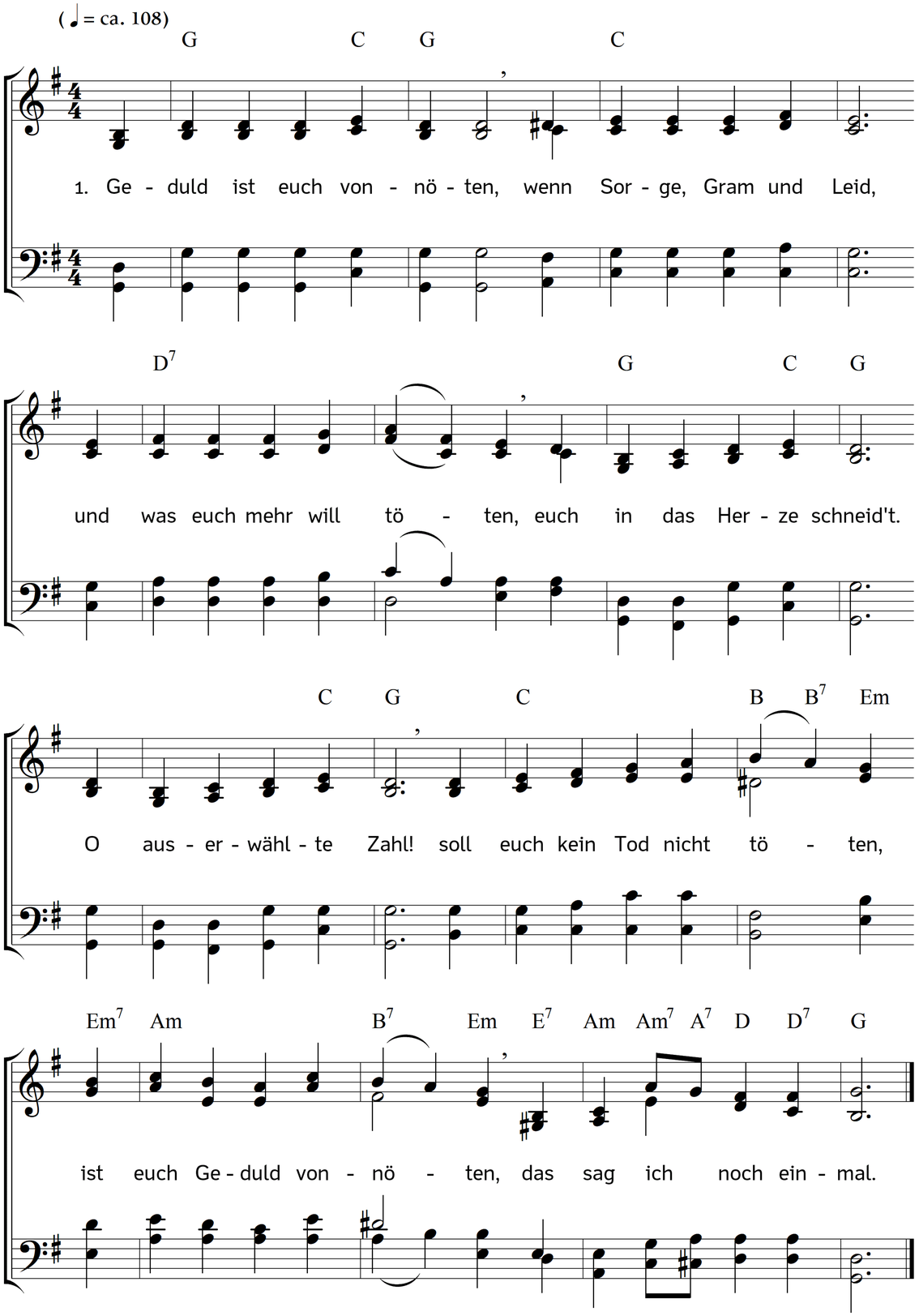
GEDULD IST EUCH VONNÖTEN (1)



2. Geduld ist Fleisch und Blute
ein herbes, bittres Kraut,
wenn unsers Kreuzes Rute
uns nur ein wenig draut,
erschrickt der zarte Sinn;
im Glück ist er verwegen,
kommt aber Sturm und Regen,
fällt Herz und Mut dahin.

3. Geduld ist schwer zu leiden,
dieweil wir irdisch seind,
und nur in lauter Freuden
bei Gott zu sein vermeint,
der doch sich klar erklärt:
ich strafe, die ich liebe,
und die ich hoch betrübe,
die halt ich hoch und wert.

4. Geduld ist Gottes Gabe
und seines Geistes Gut,
der zieht und löst uns abe,
sobald er in uns ruht;
der edle werte Gast
erlöst uns von dem Zagen
und hilft uns treulich tragen
die große Bürd und Last.

5. Geduld kommt aus dem Glauben
und hängt an Gottes Wort;
das lässt sie sich nicht rauben,
das ist ihr Heil und Hort,
das ist ihr hoher Wall,
da hält sie sich verborgen,
lässt Gott und Vater sorgen
und fürchtet keinen Fall.

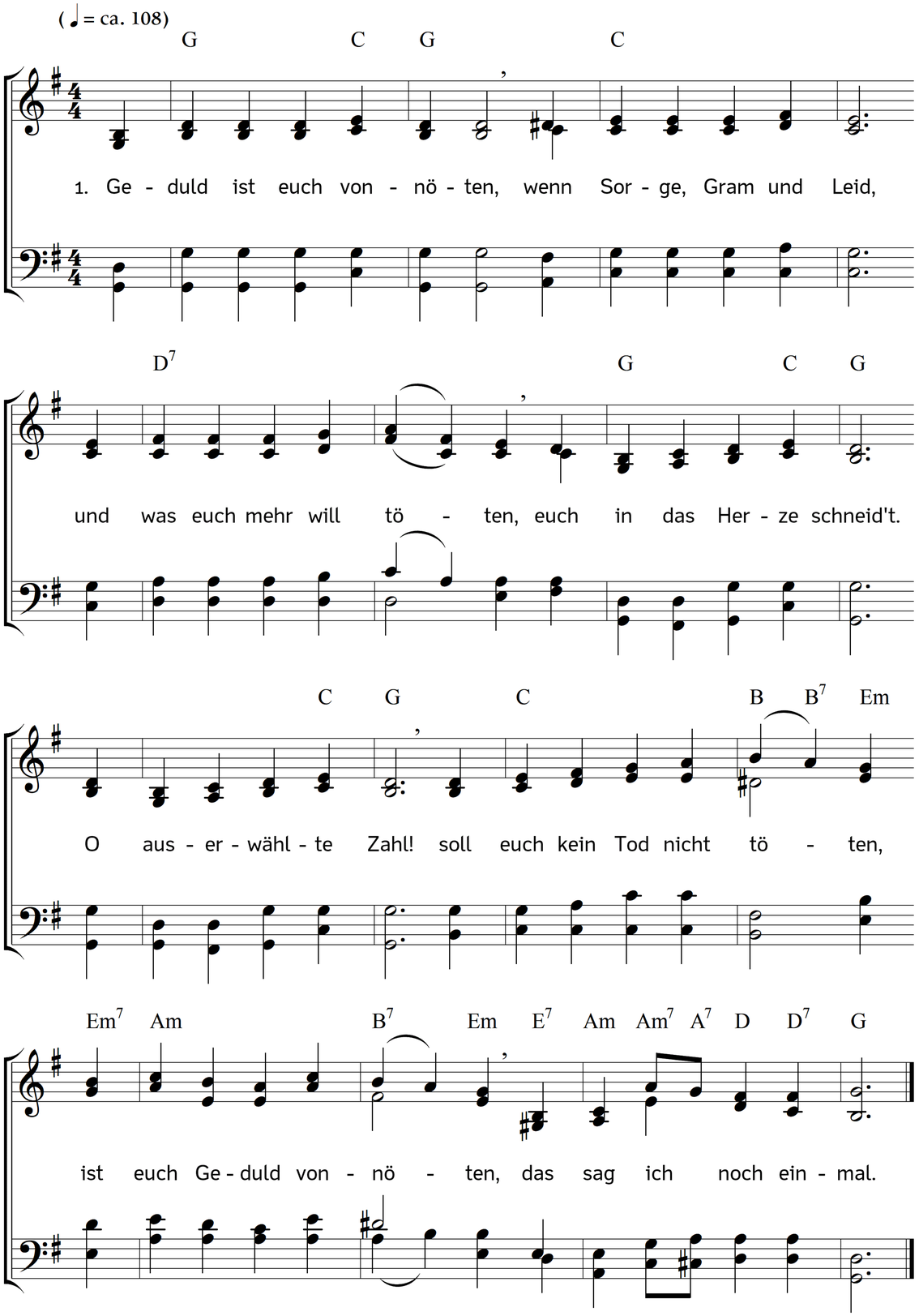
6. Geduld setzt ihr Vertrauen
auf Christi Tod und Schmerz;
macht Satan ihr ein Grauen,
so fasst sie hier ein Herz
und spricht: zürn immer hin,
du wirst mich doch nicht fressen,
ich bin zu hoch gesessen,
weil ich in Christus bin.

7. Geduld ist wohl zufrieden
mit Gottes weisem Rat,
lässt sich nicht bald ermüden
durch Aufschub seiner Gnad,
hält frisch und fröhlich aus,
lässt sich getrost beschweren
und denkt: wer will's ihm wehren?
ist er doch Herr im Haus.

8. Geduld kann lange warten,
vertreibt die lange Weil
in Gottes schönem Garten,
durchsucht zu ihrem Heil
das Paradies der Schrift,
und schützt sich früh und späte
mit eifrigem Gebete
vor Satans List und Gift.

Text: Paul Gerhardt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2211/

GEDULD IST EUCH VONNÖTEN (2)



9. Geduld tut Gottes Willen,
erfüllet sein Gebot,
und weiß sich wohl zu stillen
in aller Feinde Spott;
es lache, wem's beliebt,
wird sie doch nicht zuschanden;
es ist bei ihr vorhanden
ein Herz, das nichts drauf gibt.

10. Geduld dient Gott zu Ehren
und lässt sich nimmermehr
von seiner Liebe kehren;
und schlüg er noch so sehr,
so ist sie doch bedacht,
sein heilge Hand zu loben,
spricht: der im Himmel droben
hat alles wohl gemacht.

11. Geduld erhält das Leben,
vermehrt der Jahre Zahl,
vertreibt und dämpft daneben
manch Angst und Herzensqual,
ist wie ein schönes Licht,
davon, wer an ihr hanget,
mit Gottes Hilf empfanget
ein fröhlichs Angesicht.

12. Geduld macht große Freude,
bring aus dem Himmelsthron
ein schönes Halsgeschmeide,
dem Haupt ein edle Kron
und königlichen Hut,
stillt die betrübten Tränen
und füllt das heiße Sehnen
mit rechtem guten Gut.

13. Geduld ist mein Verlangen
und meines Herzens Lust,
nach der ich oft gegangen,
das ist dir wohl bewusst,
Herr! voller Gnad und Huld;
ach! gib mir und gewähre
mein Bitten, ich begehre
nichts anders als Geduld.

14. Geduld ist meine Bitte,
die ich sehr oft und viel
aus dieser Leibeshütte
zu dir, Herr, schicken will.
Kommt denn der letzte Zug,
so gib durch deine Hände
auch ein geduldigs Ende,
so hab ich alles gnug.

Text: Paul Gerhardt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2211/